

## Abstract

Ernst Ludwig Kirchner lässt sich 1918 in Davos nieder, wo er in der ersten Hälfte der 1920er Jahre von verschiedenen jüngeren Künstlern aufgesucht wird. Die Auseinandersetzung mit dem bedeutenden Expressionisten in den Bergen ist prägend für den Deutschen Philipp Bauknecht, den Holländer Jan Wiegers und die Künstler der Basler Gruppe «Rot-Blau», Paul Camesisch, Albert Müller, Hermann Scherer. Die tiefen Freundschaften und heftigen Zerwürfnisse in der Gruppe um Kirchner hinterlassen deutliche Spuren in ihren Werken. Zum ersten Mal wird in diesem Buch der Dialog zwischen dem Mentor Kirchner und seinen wichtigsten Künstlerfreunden systematisch untersucht. Die thematische Gliederung der Werke in Berglandschaften, Porträts, Skulpturen, Akte veranschaulicht ihre intensive Auseinandersetzung mit Kirchners Formensprache und Motivatik und seinen Einfluss. Sie zeigt aber auch deutlich die jedem dieser Künstler eigene Schaffenskraft und ihre autonome Werkentwicklung als Maler, Bildhauer und Druckgrafiker.

## Inhalt

MATTHIAS FREHNER, KEES VAN TWIST, BEAT STUTZER Vorwort  
BEAT STUTZER Expressionismus aus den Bergen? Eine Einführung  
MATTHIAS FREHNER Berglandschaften aus Davos  
«die grosse Steigerung»  
SAMUEL VITALI Das Bild des Künstlers Selbstporträts und Freundschaftsbildnisse bei Kirchner und seinem Kreis in den zwanziger Jahren  
KATHLEEN BÜHLER Zwischen «Neuem Menschen» und Melancholie Aspekte des Menschenbildes bei Kirchner und «Rot-Blau»  
WOLFGANG HENZE Zu den Skulpturen von Kirchner, Scherer, Müller und Wiegers

ROLAND SCOTTI Das irdische Paradies Kirchner, Akte und Partnerschaften  
BEAT STUTZER Bauerntanz und Tangotee  
BEAT STUTZER Die «Gegenwelt des Südens»: Landschaften aus dem Mendrisiotto  
HAN STEENBRUGGEN Jan Wiegers  
Expressionismus von den Alpen bis in die Polder  
PETER SUTER Mitgegangen, unbefangen Bewegungsfreiheit im Werk der Basler Kirchner-Nachfolge  
BEAT STUTZER Chronik der Jahre 1917 bis 1928  
GEORG SCHMIDT Ein Gang durch die Winterthurer Kirchnerausstellung  
Einleitung von Beat Stutzer